

Arbeitsbericht

Gastatelier des Landes Oberösterreich

Český Krumlov, Juni 2018

Hannes Schreckensberger



Oracular Graphite Clay, 2018, Steingut mit Graphit

© Hannes Schreckensberger

Im Rahmen meines Projektes Oracular/Vernacular habe ich mich in Český Krumlov auf die Suche nach dem Rätselhaften sowie nach dem Vernakulären der Region begeben. Dabei habe ich nach Artefakte und Herstellungstechniken aus der Vergangenheit gesucht. Durch meine Recherche vor Ort bin ich auf das Graphitvorkommen im Stadtgebiet gestossen. Dieses wird dort seit der Frühgeschichte abgebaut und seit der Frühgeschichte wurde Graphitpulver mit Tonerde vermischt, um feuerfeste Keramikobjekte herzustellen. Aus dieser Untersuchung entstand eine Reihe an spekulativen neo-archaischen Objekten aus Keramik.

Ich nutzte die Zeit der Artist-in-Residency, um die Handwerkstechnik des Töpfern erstmals kennen zu lernen und damit zu experimentieren. Bei diesem Prozess der Aneignung der Technik und die Überführung in meine Arbeit, war es für mir besonders interessant Fehler zu machen. Es ging mir nicht dabei ein perfektes handwerkliches Resultat zu bekommen sondern sich auf ein Abenteuer mit Fehlschläge auf sich zu nehmen. In Zusammenarbeit mit einem lokalen Keramiker war es mir möglich die von mir im Atelier gefertigten Objekte zu brennen. Die arbeitsintensive Zeit in Český Krumlov war für meine Praxis eine sehr wichtiger Moment und bin sehr dankbar für diese Möglichkeit das Gastatelier für ein Monat nutzen zu können um eine neue Arbeit zu entwickeln.



Oracular Graphite Clay, 2018, Steingut mit Graphit, 40×30 cm



Oracular Graphite Clay, 2018, Steingut mit Graphit, 12×10×18 cm

© Hannes Schreckensberger



Keramikobjekte vor dem Brennen.

© Hannes Schreckensberger